

2010

1

PROGRAMM



WEITERBILDUNGS
VEREIN
ZUR FÖRDERUNG INTERKULTURELLEN ZUSAMMENLEBENS E.V.
INSTITUT UHR

Sie hätten gern mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen oder Sie haben Interesse an einer Veranstaltung, können zum angegebenen Termin aber nicht? Hier finden Sie den richtigen Ansprechpartner:

■ W.I.R.

berufsbegleitende Bildung, Dialog der Kulturen
 Bildungsurlaub & Auslandsseminare
 Achim Horstkorte, Wolf Gutzmer
 Raum 46, 0231/533 37 62, info@wir-do.de
 mo. 09.00–13.00 Uhr
 do. 10.00–17.00 Uhr

pdL – PROJEKT DEUTSCH LERNEN ●

Deutsch als Fremdsprache (Intensivkurse,
 Integrationskurse/beruforientierte Deutschkurse)
 Roswitha Sauer, Friedhelm Zumbusch
 Raum 14/15, Tel. 0231/83 98 22, office@vfz.de
 mo., di., fr. 09.00–13.00 Uhr
 do. 13.00–17.00 Uhr

■ Centrum

Körper & Seele, Fremdsprachen, Kunst & Kreativität,
 Politik & Gesellschaft, Familienbildung, Hobby & Freizeit
 Christiane Brenk
 Raum 26, Tel. 0231/57 12 39, centrum@wir-do.de
 di. 15.30–17.00 Uhr
 mi., do. 12.30–15.00 Uhr

● Projekte

Bildung auf Bestellung
 Martina Albert-Müller
 Raum 20, Tel. 0231/84 79 66 61, info@wir-do.de
 mo., di. 09.00–13.00 Uhr

■ Kultur

Kultur- & Veranstaltungsmanagement
 Jochen Brockstedt
 Raum 36, Tel. 0231/533 37 63, info@wir-do.de
 di. 12.00–15.00 Uhr

Münsterstr. 9-11, 44145 Dortmund, Fax: 0231/839992

Inhalt

Öffnungszeiten	2
Vorwort	4
Impressum.....	7
Teilnahmebedingungen BU/AS.....	13
Bildung auf Bestellung	15
Profil.....	35
Wegbeschreibungen	46
Kontakt/Teilnahmebedingungen.....	43
Bildungsurlaub/Auslandsseminare	5
Auslandsseminare.....	5
Bildungsurlaub Ökologie.....	9
Berufsbezogene Bildung	
Kultur- und Veranstaltungsmanagement.....	14
Das Gespräch als Führungsmittel.....	14
Moderieren, präsentieren	15
Computerkurse	16
Kreativtherapie.....	18
Klarheit über Berufs- und Lebensmuster mit Unterstützung des Genogramms	19
Propädeutikum für akademische Berufe	20
Die etwas andere Schreibmaschine	20
DaF-Forum.....	21
Sprache & Kommunikation	
Deutsch als Fremdsprache.....	22
Fremdsprachen	36
Kunst & Kultur	
Malereikurse	26
Auf Abruf	28
Politik & Gesellschaft	
Gesellschaft im Spiegel der Literatur.....	29
Politik-AG	29
Dialog der Kulturen	
Landeskunde	30
Interkulturelle Begegnung: Tanz & Sport.....	32
Körper & Seele	
Gedächtnistraining.....	39
Schüßlersalze	39
Entspannung.....	40
Kunsth Handwerk und mehr	40

Es war ein hartes Stück Arbeit – aber nun ist es geschafft und amtlich: Das Weiterbildungsinstitut Ruhr/WIR hat erfolgreich ein Qualitätsmanagement-System eingeführt und ist dafür mit einem Gütesiegel zertifiziert worden – vom Gütesiegelverbund Weiterbildung!



Was haben Sie als Weiterbildungsinteressierte, als unsere Kunden davon? Sie als Kunde dürfen von uns stets qualitativ hochwertige Bildungsangebote und Qualifizierungsmaßnahmen erwarten. Garant dafür ist der hohe Qualitätsmaßstab, den WIR an unsere Arbeit stellen. Diesen erkennen Sie u. a. an den folgenden Indikatoren:

Angebotsentwicklung: WIR entwickeln ein Bildungsangebot, das sich an individuellen Bedürfnissen, gesellschaftlichen Erfordernissen und bildungspolitischen Zielsetzungen orientiert.

Beratung: WIR beraten Sie kompetent und umfassend – persönlich in unseren Fachbereichsbüros (s. S. 2) telefonisch oder über unsere Homepage.

Veranstaltungsqualität: WIR arbeiten mit qualifizierten und motivierten Dozentinnen und Dozenten zusammen und sorgen für eine gute Lernatmosphäre.

Kundenzufriedenheit: WIR haben uns zum Ziel gesetzt, Sie mit unserem Bildungsangebot zufrieden zu stellen und arbeiten ständig an der Verbesserung unserer Qualität.

WIR laden Sie deshalb zu den vielfältigen Bildungsangeboten ein und freuen uns darauf, Sie in unseren Kursen, Seminaren, Workshops und bei den Studienreisen und Bildungsurlauben wiederzusehen oder endlich kennen zu lernen.

Viele Grüße

Achim Horstkorte

Leiter des Weiterbildungsinstituts Ruhr

Weitere Angebote, aktuelle Hinweise ...

und zusätzliche Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie übrigens **auf unserer Homepage** unter **www.wir-do.de** – darunter auch ein umfangreiches berufsbesogenes Angebot in den Bereichen Theater, Bildende Kunst und Tanz, das wir in Kooperation mit dem Figurentheater Kolleg Bochum durchführen.

Costa Rica Natur – Ökologie – Politik

Die Vielfalt der tropischen Lebensräume und deren Bedrohung stehen im Mittelpunkt unserer Reisen nach Costa Rica. Die Durchsetzbarkeit und Akzeptanz von Schutzkonzepten sind abhängig von der sozialen Realität dieses Schwellenlandes. Das Programm der Veranstaltungen wurde in Zusammenarbeit mit Tropica Verde erarbeitet.

Es werden ausgewählte Nationalparks, biologische Projekte und Schutzgebiete besucht. Auf dem Programm stehen unter anderem der Nationalpark Irazu, Kaffeeplantagen im Zentraltal, die Nebelwaldregion Monteverde, verschiedene landwirtschaftliche Kooperativen, das Naturschutzgebiet Ostional an der Pazifikküste und das Regenwaldprojekt Monte Alto. Ausgangspunkt ist die Sprachschule und Pension unserer Kollegen El Maranon in der Nähe von San Jose.

Für diese Veranstaltung kann ein ausführliches Informationsheft angefordert werden. Darüber hinaus werden von uns Verlängerungswochen angeboten. Bei der Organisation eines Fluges sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns. Tropica Verde Mitglieder erhalten auf den Reisepreis nach Costa Rica eine Ermäßigung!



Frank Doyé

100B01 06.03.–27.03.10 (ausgebucht)

110B01 12.03.–26.03.11

San Jose u.a. / Costa Rica

60 UStd./1199,- € zzgl. Flug; incl. DZ/HP, Transfers ab Kursbeginn, Exkursionen, Gebühren und Eintrittsgelder, deutschsprachige Kursleitung, Konkursausfallversicherung

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Ausführliche Infos schicken wir Ihnen gerne zu.

AuslandsSeminare/BildungsUrlaub

Hierbei handelt es sich um Veranstaltungen der politischen Bildung, für die Sie Bildungsurlaub beantragen können, soweit sie in Deutschland stattfinden; Veranstaltungen im Ausland, die sich nicht explizit mit der EU oder dem Nationalsozialismus auseinandersetzen, werden in NRW nicht mehr anerkannt, es handelt sich also „nur“ noch um Studienreisen. Manchem Arbeitgeber aber ist diese Einschränkung nicht so wichtig ...

Das Modell Menorca

Sanfter Tourismus im Biosphärenreservat

Tourismus auf der Baleareninsel Menorca entspricht nicht dem im fast gesamten Mittelmeerraum vorherrschenden Klischee. Das Negativbeispiel der großen Schwesterinsel Mallorca begünstigte auf Menorca frühzeitig eine engagierte Ökologiepolitik, der es gelang, die größten Fehler der Nachbarn zu vermeiden. 1993 schließlich wurden diese Bemühungen von der UNESCO mit der Erklärung Menorcas zum Biosphärenreservat belohnt.

Was aber ist eine Biosphäre, warum ist Menorca ein besonders schützenswertes Biosphärenreservat, was ist die Strategie der Ökologiepolitik, wie verträgt sich Ökologie mit Tourismus und wie kann ökonomischer Fortschritt mit ökologischen Prinzipien vereinbart werden?

Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar vor allem von Gastdozenten (mit DolmetscherInnen) beantwortet, aber auch in Arbeitsgruppen geklärt.

Auf dem Programm stehen auch zahlreiche Exkursionen, u.a. in das Naturschutzgebiet S'Albufera d'es Grau, nach Mahon, Fornells und das kleine Fischerdorf Binibecquer.



Achim Horstkorte, M.A.
100B12 03.10.–10.10.10
Cala Emporier, Menorca
410,- €/30 UStd., incl. DZ in Appartements, Kursmaterialien, Exkursionen, Konkursausfallvers., Einzelzimmerzuschlag 75,- €

Megacity Peking Umwelt, Politik, Wachstum?

In diesem Jahr haben wir die für den Pandabären in China verantwortliche Artenschutzreferentin des WWF für einen Bildungsurlaub in Peking gewinnen können. Sie hat in der chinesischen Hauptstadt studiert und auch danach die rasante Entwicklung der Stadt aus nächster Nähe mitverfolgt. Sie wird uns ihr individuelles Peking zeigen und uns brisante umweltpolitische und soziale Themen dieser Metropole aufzeigen.

Die Erfahrungen dieser Megacity mit Ihrem exorbitanten Wachstum, ihre umweltpolitischen Entwicklungen, ihr Verhältnis zum Umland, die Versorgung mit Energie und Wasser werden die thematischen Schwerpunkte dieses zweiwöchigen Auslandsseminars sein. Wir werden die gängigen Vorurteile überprüfen, nach zukunftssträchtigen Konzepten zur nachhaltigen Urbanisierung suchen und eine faszinierende ostasiatische Großstadt und ihre Umgebung kennen lernen.

Zwei Wochen werden wir in Peking und im Umland unterwegs sein. Untergebracht sind wir in einem einfachen Hotel am Xihai, einem kleineren See im Stadtzentrum.

Für diese Veranstaltung können Sie ausführliches Informationsmaterial anfordern. In einigen Bundesländern ist die erste Woche als Bildungsurlaub beantragt.

Susanne Honnef
100B03 13.06.–26.06.10
Beijing/China
ca. 1950,- € (Preisänderungen in Abhängigkeit von der Entwicklung der Flugpreise möglich)
Direktflug ab Frankfurt, DZ/VP, alle Transfers ab Flughafen, alle Exkursionen und Eintritte, Reiseleitung, Seminar material, Reisepreissicherungsschein; zzgl. Visagebühren

Impressum

Herausgeber: VFZ e.V.
Münsterstr. 9–11 • 44145 Dortmund
Leitung der Weiterbildungseinrichtung: Achim Horstkorte
Satz + Gestaltung: Wolf Gutzmer
Druck: Druckwerk • 11/09 – 6.000
Titelbild: Wolf Gutzmer (Lithica/Menorca)

Ardèche – Ökologie einer Landschaft

Das Ardèchetal ist wegen seiner Schönheit und der im Tal gefundenen Höhlen weltbekannt geworden. Es ist Naturschutzgebiet, aber dennoch touristisch voll erschlossen. Die politischen Konflikte zwischen Naturschutz und dem Ausbau der touristischen Infrastruktur sind damit vorprogrammiert. Sie stehen beispielhaft für diese Auseinandersetzungen in ganz Europa.

Mit Kajaks und zu Fuß werden wir die ökologischen Besonderheiten dieses Tals entdecken, mit Hilfe von Gewässeranalysen und ökologischen Erkundungen die menschlichen Einflüsse auf dieses Flusssystem sowie seine Selbstreinigungskräfte genauer untersuchen und uns schließlich mit der Bedeutung des Tourismus für diese Gegend auseinandersetzen.

100B08 28.08.–04.09.10, Lès Trois Eaux, Vallon
Hugo Rohde, Andreas Träger
30 UStd./380,- €, incl. Zeltplatzgebühr, Miete für Kajak und Paddelausrüstung, Exkursionen, Kursmaterialien, Versicherungen

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Languedoc – Ökologie einer Landschaft

In dem phantastischen Licht Südfrankreichs durchstreifen wir die vielfältigen Landschafts- und Vegetationstypen des Languedoc. Wir besuchen das Ranquas, ein von unserem Partner geschaffenes Naturschutzgebiet im Seranngebirge. Es ist Zufluchtsort seltener Tier- und Pflanzenarten und Durchzugspassage für den Vogelflug. Wir stellen es mit seinen Waldbau- und Biotopmaßnahmen als eine Möglichkeit zukünftigen Landschaftsschutzes vor.

Mit Vertretern der Grünen untersuchen wir die ökonomischen und demographischen Strukturen der Region und betrachten Probleme der europäischen Umweltpolitik, besonders der Wasserversorgung. Unterschiedliche Traditionen wie z. B. bei der Jagd lassen die Herausbildung der beiden Nationalstaaten verständlich werden und führen zu Überlegungen, welche Faktoren bei einer europäischen Umweltpolitik zu berücksichtigen sind.

100B02 01.05.–08.05.10, St Jean de Bueges
100B09 11.09.–18.09.10, St Jean de Bueges
Hugo Rohde
30 UStd./495,- €; incl. Ü/DZ mit franz. VP, Exkursionen, Konkursausfallversicherung – eigene Anreise!

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Ökologie des Wattenmeeres

Das Wattenmeer vor der deutschen Küste ist ein auf der Welt einzigartiger Lebensraum mit komplexen ökologischen Zusammenhängen. Es ist eines der größten europäischen Urlaubsgebiete und zugleich eine Müllkippe Europas. Wir werden sieben Tage in der Schutzstation Wattenmeer auf der Hallig Langeneß verbringen und dieses Ökosystem näher kennen lernen. Wir werden uns mit den politischen Konzepten zur Nutzung und zum Schutz des Wattenmeeres auseinandersetzen, sie diskutieren und bewerten.

100B07 07.08.–14.08.10
Hugo Rohde, Thomas Schlimme
Schutzstation Wattenmeer auf der Hallig Langeneß
30 UStd./425,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü in Mehrbettzimmern, Fahrradmieta, Exkursionen, Versicherungen, Vorbesprechung in Ffm., DZ und EZ auf Anfrage.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Die Niederlausitz – Zwischen Braunkohle, Seeadler und Wolf

Am östlichen Rand Deutschlands in der Muskauer Heide ist der Wolf zurückgekehrt. Zwischen Truppenübungsplatz und Braunkohleletagebau in einer nur sehr dünn besiedelten Landschaft brüten außerdem Kraniche, und der Fischotter ist mit einer der reproduktivsten Populationen Mitteleuropas vertreten.

Thema des Bildungsurlaubs wird sein, welche wirtschaftlichen und ökologischen Perspektiven in diesem abgelegenen Gebiet Deutschlands unweit der polnischen Grenze entwickelt wurden, und inwieweit hier Modelle zu finden sind, die auf ganz Deutschland übertragbar sind. Dabei werden wir den Braunkohleletagebau und renaturierte Flächen und die Modellstadt Ostritz besuchen, die nahezu ausschließlich mit regenerativen Energien auskommt. Weitere Themen: die nie zerstörte Stadt Görlitz und die Kultur der Sorben.

Untergebracht sind wir im Seminar- und Gästehaus Turmvilla in Bad Muskau, das ökologisch stilvoll restaurierte Logiehäuser mit Halbpension bietet.

Josch Popp, Dr. Dieter Engelmann
100B06 19.09.–25.09.10, Bad Muskau
30 UStd./475,- €; incl. 6 Übernachtungen im DZ, HP, Seminarunterlagen, Exkursionen und Führungen, Versicherungen, Reisepreissicherungsschein

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Alpenökologie im Kleinwalsertal

Die Alpen sind gemeinsam mit dem Wattenmeer die letzten zusammenhängenden Gebiete, die insbesondere in den Nationalparks Rückzugsgebiete für seltene Tiere und Pflanzen bieten.

Große Bereiche der Alpen sind inzwischen unter Schutz gestellt. Die Alpen leiden unter Zersiedelung, touristischer Übernutzung gerade im Winter, dem Transitverkehr und in einigen Regionen unter starkem Bevölkerungsrückgang.

Auf Exkursionen und in Gesprächen mit Experten im Kleinwalsertal erkunden wir diesen Lebensraum. Wir lernen Tier- und

Pflanzenwelt kennen und setzen uns mit den Problemen der Region auseinander.

Thomas Schlimme

100B04 19.06.–26.06.10, Hirschegg
30 UStd./385,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Konkursausfallversicherung

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.



© R. Liske/PIXELIO

Urwald am Oberrhein

Naturschutzgebiet Taubergießen

Hohe, von Efeu ummantelte Baumriesen, armdick herabhängende Lianen, undurchdringliches Dickicht – die Vegetation weckt Assoziationen an tropische Urwälder.

Im sonnenreichen Oberrheingraben befindet sich noch ein kleines geschlossenes System von Auwäldern und Altrheinarmen. Dieses nahezu unbekanntes Kleinod wird von einer der schönsten Paddelstrecken Europas durchzogen. Mit dem Kanu, dem Rad und zu Fuß werden wir das größte Naturschutzgebiet Baden-Württembergs und seine ökologische Bedeutung erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Bedeutung dieses Naturschutzgebietes für die Region und die politischen Auseinandersetzungen um die geplanten Hochwasserpolder.

Hugo Rohde, Andreas Träger

100B05 03.07.–10.07.10, Rhinau im Elsass
30 UStd./365,- €; Ü auf Zeltplatz, Exkursionen, Bootsmiete, Unfall- u. Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Frankfurt/M.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Kellerwald: Hessens erster Nationalpark

Südlich des Edersees erstreckt sich einer der schönsten Buchenurwälder Europas, der inzwischen Hessens erster Nationalpark ist – von Straßen wenig berührt und bisher auch touristisch nicht besonders erschlossen. Trotzdem war es eine schwere Geburt bis zur Errichtung des Nationalparks. Es gab erhebliche Widerstände in der Bevölkerung und die politischen Konflikte um den Nationalpark haben bis heute nicht nachgelassen. Wir werden mit Beteiligten vor Ort die ersten Gehversuche dieses ersten und einzigen hessischen Nationalparks beobachten.

Wir werden den Kellerwald zu Fuß, mit dem Fahrrad und vom Edersee aus mit dem Kanu erkunden. Dabei werden wir untersuchen, wie es zu dem Sinneswandel in der Bevölkerung kam, welche Vor- und Nachteile ein Nationalpark für die Menschen vor Ort hat, wie Politiker agieren müssen, um ein solches Projekt mehrheitsfähig zu machen und welche Möglichkeiten wir alle in solchen Auseinandersetzungen haben.

Thomas Schlimme, Josch Popp

100B06 29.08.–03.09.10, Asel-Süd am Edersee
30 UStd./365,- €; incl. Ü auf dem Zeltplatz des Albert-Schweizer-Ferien-camps, Exkursionen, Unfall- u. Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Frankfurt/M.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Ihr Meisterbetrieb...

R. HAUSCHKE
GLAS- u. GEBÄUDEREINIGUNG



*... für Reinigungs-
u. Instandhaltungsfragen
an und in Gebäuden ...*

Intückenweg 32 – 44289 Dortmund
Tel.: 0231-1218-63 Fax.: --75

Wo die Kraniche ziehen – Nationalparks auf Rügen

Als Klaus Töpfer noch Umweltminister war, hat er die Nationalparks in den neuen Bundesländern als das Tafelsilber der deutschen Einheit bezeichnet. Inzwischen sind diese Nationalparks unter immer stärkeren Druck der verschiedensten Interessengruppen geraten. Auf Rügen lassen sich unterschiedliche Konzepte, mit denen die Natur in Deutschland geschützt werden soll, beispielhaft untersuchen. Die ganze Insel Rügen hat den Status eines Naturparks. Ein kleines Gebiet gehört zum Nationalpark

Vorpommersche Boddenlandschaft, der Nordosten ist Bestandteil des Nationalparks Jasmund und der Südosten ist Biosphärenreservat.

Von Bobbin aus unternehmen wir Exkursionen und Führungen durch diese Schutzgebiete. Dabei besuchen wir auch die Insel Vilm. Sie ist Naturschutzgebiet, Sitz des

Bundesnaturschutzamtes und darf nur nach vorheriger Anmeldung von kleinen geführten Besuchergruppen besucht werden. Ansonsten ist sie für Besucher streng gesperrt.

Ein weiteres besonders beeindruckendes Naturerlebnis im Herbst ist der Zug der Kraniche und der Wildgänse, die sich rund um Rügen auf den abgeernteten Maisfeldern zu Zehntausenden sammeln, um in den Süden zu starten. Ein Teil der großen Vögel übernachtet fast in Sichtweite des Hauses in den flachen Boddengewässern. Darüber hinaus erkunden wir in Arbeitsgruppen die Strukturprobleme der Insel Rügen. Dabei untersuchen wir insbesondere die Interessenskonflikte zwischen Naturschutz, dem wachsenden Tourismus und den Bedürfnissen der Einwohner.

Untergebracht sind wir in einem Selbstversorgerhaus der Gemeinde Bobbin (siehe Foto).



Josch Popp, Thomas Schlimme

100B11 09.10.–16.10.10, Bobbin/Rügen

30 UStd./425,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm.,

Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Fahrradmieta, Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Teilnahmebedingungen BU/AS

1. Die vom W.I.R. zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem vorliegenden Seminarplan. Änderungen im Programm, insbesondere hinsichtlich des Ablaufs und der vorgesehenen Referenten sind auf Grund eventueller Veränderung der Bedingungen vor Ort nicht gänzlich auszuschließen.
2. Der Reisevertrag wird mit Eingang einer fernmündlichen oder schriftlichen Anmeldung verbindlich und von uns unmittelbar schriftlich bestätigt.
3. Mit dem Erhalt der Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von mindestens 25 % des Reisepreises fällig. Zahlungen auf nachstehendes Konto (bitte Kursnummer, Reiseziel und Termin angeben!):
Weiterbildungsinstitut Ruhr • Sparkasse Dortmund
Kontonr. 181 018 577 • BLZ 440 501 99
4. Die Unterlagen zur Beantragung einer Freistellung beim Arbeitgeber gehen nach Zahlungseingang zu.
5. Die Restzahlung hat mindestens vier Wochen vor Reisebeginn zu erfolgen, bei kurzfristigen Anmeldungen wird der gesamte Reisepreis mit dem Erhalt der Buchungsbestätigung fällig.
6. Bei Stornierung der Reise bis drei Wochen vor Reisebeginn behalten wir die 25%ige Anzahlung ein, bis eine Woche vor Abreise 75 %, bis einen Tag 85 % und am Abreisetag 100 % des Reisepreises.
7. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter vom Vertrag zurücktreten. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet.
8. W.I.R. empfiehlt dringend, eine Reiserücktrittskostenversicherung und eine umfassende Reiseversicherung – ggf. incl. einer Auslandsreise-Krankenversicherung – abzuschließen.
9. Die vertragliche Haftung auf Schadensersatz ist insgesamt auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt, soweit ein Schaden der/des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Veranstalter herbeigeführt wurde. Der Veranstalter haftet nicht für Erkrankung, Diebstahl, Verlust, Sachbeschädigung, Verspätungen oder für Fehler und Mängel, die durch Fremdleistungsträger verursacht wurden. Im übrigen gelten die Regelungen des Reisevertragsgesetzes (§§651a-651k BGB)
10. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nachträglich nicht ersetzt werden.
11. Die eventuelle Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit der anderen Bestimmungen zur Folge.

Kultur- und Veranstaltungsmanagement

Eine Einführung

Das Seminar richtet sich an Menschen, die im Kultur- und/oder Veranstaltungsbereich tätig sind oder eine entsprechende Tätigkeit anstreben. Es gibt einen einführenden Überblick über die wesentlichen Aufgaben- und Problemfelder im Kultur- und Veranstaltungsmanagement. Außerdem finden Exkursionen zu diversen Veranstaltungshäusern (Theater, Musik, Kunst) statt.

Folgende Themen werden u. a. behandelt:

- Veranstaltungsplanung
- Kulturförderung (Fördergelder, Zuschüsse, Sponsoring)
- Vertragsrecht (Gastspiel- Honorar-, Werkvertrag)
- Steuern und Abgaben
- Buchführung und Verwendungsnachweise
- GEMA, Künstlersozialkasse, GVL ...
- Marketing, PR
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungstechnik

Jochen Brockstedt (Koordination)
100B13 19.–23.04.10 (Bildungsurlaub)
Mo.–Fr., 6-std., 13.30–18.30 Uhr, 30 UStd./180,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 63)

Dialogische Kommunikation

Das Gespräch als Führungsmittel

Tatsächlich gibt es Werkzeuge, mit deren Hilfe Gespräche effizienter geführt werden können. Das Kennenlernen und Trainieren dieser Werkzeuge werden wir im Wesentlichen an Teilnehmern mit Führungsaufgaben ausrichten. In diesem Rahmen üben wir vorwiegend Formen von Mitarbeitergesprächen und werten sie aus. Die Kommunikationsmodelle, mit denen wir arbeiten werden, stammen u. a. von den Kommunikationswissenschaftlern Watzlawick und Schulz von Thun.

Zu guter Letzt: Teilnehmer-Beiträge sind ausdrücklich erwünscht und werden möglichst gewinnbringend in den Seminarablauf einbezogen.

Christian Hahnwald
100B14 13.04.–16.04.10
Di. 14.30.–19.30 Uhr, Mi.–Fr. 10.00–13.15. u. 14.00–15.30 Uhr., 4-std., 24 UStd./110,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 63)

Moderieren, präsentieren ...

... sind allemal wertvolle und eben auch trainierbare Kompetenzen, denn gute Ideen entstehen und verkaufen sich in den seltensten Fällen von alleine – und das nicht nur im Beruf. Erleben Sie sich als ModeratorIn von Kleingruppen und nutzen Sie erprobte Moderationstechniken, u. a. zur kreativen Ideenfindung. Überzeugen Sie Ihre Trainingspartner durch die Präsentation Ihres persönlichen Themas, unterstützt durch klassische, selbst gestaltete papierene Medien.

Wir werden kein Power-Point-Seminar durchführen, aber das Lichtbild als wichtiges Präsentationshilfsmittel besprechen und hin und wieder nutzen.

Christian Hahnwald
100B15 07.06.–11.06.10
Mo.–Fr., 10.00–13.15 Uhr u. 14.00–15.30 Uhr, 30 UStd./140,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 63)

Bildung auf Bestellung

Suchen Sie Angebote in einem der folgenden Bereiche?

- Interkulturelle Bildung und interkulturelles Management mit den Schwerpunkten Osteuropa, Südost-Asien oder Lateinamerika;
- berufsbezogene Bildung (Schulung im Bereich DaF/DaZ, Netzwerkmanagement);
- politische Bildung (Ökologie, Strukturwandel, Ethik);
- Schlüsselqualifikationen: (Fremd-)Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Rechtschreibung und Grammatik)

Haben Sie in unserem aktuellen Programm das Thema Ihrer Wahl nicht gefunden? Wollen Sie in Ihrer Firma, Ihrer Organisation, Ihrem Verein oder privat, allein oder in kleinen Gruppen einen gemeinsamen Weiterbildungswunsch realisieren? Fehlt Ihnen der kompetente Partner, mit dem Sie eine spezielle Schulung z. B. für Ihre MitarbeiterInnen planen können? Setzen Sie sich mit uns telefonisch oder via E-Mail in Verbindung!

Wir entwickeln ein inhaltlich wie organisatorisch auf Ihren Bedarf hin maßgeschneidertes Angebot und stellen kompetente Dozenten. Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen, wenn geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, oder wir bieten Ihnen die Durchführung in unseren Schulungsräumen im IZB an.

Berufsbezogene Bildung

Hier finden Sie Veranstaltungen, die einen unmittelbaren Bezug zur Arbeitswelt haben – sei es, dass sie wie das DaF-Forum konkret auf einzelne Berufe bezogen sind, sei es, dass sie berufsübergreifend Kenntnisse und Fertigkeiten wie etwa Medienkompetenz vermitteln oder sich allgemein mit beruflichen relevanten Anforderungen auseinandersetzen.

Unsere Computerkurse ...

... finden auf Anfrage nachmittags oder auch abends im Interkulturellen Zentrum am Burgtor statt und werden, soweit nicht anders vermerkt, von Michael Schulz-Runge geleitet. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch nach den aktuellen Kursen und/oder teilen Sie uns Ihre Wunschthemen und -termine mit. Wir bieten die Kurse mit 4 mal 2 Unterrichtsstunden pro Woche oder als kompaktes Wochenendseminar an. Alle Kurse sind Kleingruppenkurse. Wir führen auch Kurse nur für Senioren durch!

jeweils 8 UStd./35,- €
Interkulturellen Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

PC-Grundlagen

Dieses Einführungs-Seminar richtet sich an alle, die ungeübt im Umgang mit einem (neuen) Computer sind. Demonstriert wird sowohl das Innenleben eines PC's und die Funktionsweise der einzelnen Bestandteile als auch der Umgang mit dem gängigen Betriebssystem WINDOWS (Desktop, Dateimanager, Systemsteuerung). Übungen zur Handhabung der Maus („Klick“ und „Doppelklick“, Aufrufen von Kontextmenüs) und dem Anlegen eigener Ordner werden weitere Schwerpunkte der Veranstaltung sein.

1012.41 Termin nach Absprache

Worauf achten beim Computerkauf

Computer werden immer kompakter, leistungsfähiger und preisgünstiger, und ihre Benutzung scheint nicht mehr nur für Experten möglich zu sein. Doch vor die Anschaffung eines PC haben Händler und Verkäufer das Studium der Prospekte gesetzt, in denen die Geräte mit einer großen Zahl von Abkürzungen und exotisch klingenden Leistungsmerkmalen angepriesen werden. Oftmals schreckt dieses Technik-Kauderwelsch eher ab, als dass es informiert. „Worauf achten beim Computerkauf?“ übersetzt die gängigen Formulierungen und klärt grundlegende Fragen rund um PC & Co.

1012.46 Termin nach Absprache

Internet-Grundlagen

Was ist das Internet? Wie erhalte ich Zugang zum Internet und wie nutze ich es? Was ist der Unterschied zwischen einem Online-Dienst und einem Provider (und was ist das überhaupt)? Diese und ähnliche Fragen stehen im Zentrum der Veranstaltung, wobei ein weiterer Schwerpunkt im praktischen Erfahren und Ausprobieren liegen wird. So werden die Teilnehmenden beispielsweise anhand einer konkreten Arbeitsaufgabe das Suchen, Finden, Bewerten und Aufbereiten von Informationen aus dem Internet üben. Vorkenntnisse im Umgang mit Windows-Programmen sind hilfreich, aber nicht Bedingung.

1012.42 Termin nach Absprache

Internetpraxis

Der Kurs richtet sich an Nutzerinnen und Nutzer, die schon erste Erfahrungen mit dem Internet gemacht haben und nun ihre Kenntnisse vertiefen möchten, z. B. Dateianhänge per eMail verschicken, Dateidownload aus dem Internet, Alternativen zu Internet Explorer und Outlook Express, etc. Weitere Themen und Inhalte können mit den Teilnehmenden abgesprochen werden.

1012.43 Termin nach Absprache

Grundlagen der Textverarbeitung

Das Seminar beschäftigt sich mit den grundlegenden Funktionen der Textverarbeitung. Am Beispiel der Software *Word* wird der Umgang mit Menüs und Symbolen erläutert und geübt. Das Anlegen und Speichern eines neuen Dokuments, die Formatierung von Text, markieren, kopieren, verschieben von Textpassagen, sowie die Einbindung von Grafiken und Tabellen werden Inhalte dieses Grundlagen-Kurses sein.

Arbeit in Kleingruppen!

1012.44 Termin nach Absprache

Textverarbeitung – Vertiefung

Eine Textverarbeitung bietet eine Fülle von Möglichkeiten zur Gestaltung ansprechender Dokumente. Aufbauend auf den Themen des Grundlagen-Seminars bietet dieser Kurs die Möglichkeit, vorhandenes Wissen zu vertiefen und zu erweitern. Vorkenntnisse im Umgang mit dem Programm *Word* ist Voraussetzung zur Teilnahme.

1012.45 Termin nach Absprache

Kreativtherapie

Diese berufs- oder ausbildungsbegleitende, dreijährige Zusatzqualifikation in 3 Modulen richtet sich vor allem an Menschen, die im sozialen, pädagogischen oder künstlerischen Bereich tätig sind oder sich neue berufliche Handlungsfelder eröffnen wollen.



Beispielsweise ist die Zusatzausbildung Kreativtherapie eine äußerst fruchtbare Ergänzung zu einer Erzieher- oder Ergotherapieausbildung oder zu einem Pädagogikstudium, da sie nicht nur dazu befähigt, gestalterische Kompetenzen didaktisch weiterzugeben, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung der GruppenteilnehmerInnen anzuregen und zu begleiten.

Die Ausbildung beginnt jeweils im Januar mit einem Einführungswochenende, das der Orientierung und Entscheidungsfindung dient, und wird dann an jeweils einem Wochenende eines Monats fortgesetzt. Schulferien werden bei der Terminplanung berücksichtigt.

Unter Umständen kann eine Förderung über Bildungsschecks erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie im Büro unter 0231/5333762). Bei Interesse bitte ausführlichen Flyer anfordern.

Seminarzeiten:

1 Wochenende/Monat (außer August und Dezember)
sa. 12.30–19.30 Uhr, so. 09.30–16.30 Uhr, 16 UStd./
Wochenende, 160 UStd./Modul, monatl. 120,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin
Yvette Soppa, Dipl.-Kunsttherapeutin
1002.32 Beginn: 23./24.01.10
Kreativtherapie I-3 (Zertifikatskurs) – Selbstständiges
Arbeiten mit Kreativtherapie

Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin
Barbara Domnik, Dipl.-Kunst- und Ergotherapie
1002.33 Beginn: 30./31.01.10
Kreativtherapie II-2 (Aufbaukurs) – Analyse und professionelle
Begleitung kreativer Prozesse



Yvette Soppa, Dipl.-Kunsttherapeutin
Marlies Hoffmann, Kunsttherapeutin
1002.34 Modulbeginn 13./14.02.10
Kreativtherapie III-1. (Grundkurs) – Einleitung und Durchführung kreativer Prozesse
Einführungswochenende 16./17.01.10, 16 UStd./120,-€

Karriere & Biografie

Klarheit über Berufs- und Lebensmuster mit Unterstützung des Genogramms

Zielgruppe: Menschen, die ihre berufliche (Weiter-)Entwicklung reflektieren möchten.

Berufliche Wege entwickeln sich, werden gestaltet und orientieren sich an Zielen und Werten. Das Genogramm wird als Methode in der Familientherapie angewandt, um die Architektur der eigenen Herkunft besser zu verstehen. Ausgehend von diesem Ansatz wird das Genogramm auf die Wirkung für den eigenen Berufsweg reflektiert. Welche Rollen kenne ich aus meinem Familiensystem und welche aktualisieren sich in der Arbeit erneut? Welche Haltungen und Erfahrungen aus der Biografie begegnen mir, wenn ich berufliche Entscheidungen treffe? Wie wirken sich gelebte Werte der Familie in meinem beruflichen Wertekonzept aus? Die Einblicke und Rückblicke ermöglichen einen Ausblick auf die zukünftige berufliche Entwicklung, sie fördern die berufliche Gestaltungsfähigkeit und mit dem Verständnis der persönlichen Geschichte lassen sich anstehende Entwicklungen leichter meistern.

Die TeilnehmerInnen erhalten vor Seminarbeginn eine Anleitung zur Erstellung ihres Genogramms. Gearbeitet wird mit den mitgebrachten Genogrammen in wechselnden Kleingruppen. Zur Unterstützung werden kreative Interventionen und Elemente der Ausstellungsarbeit genutzt.

Sybille Hüdepohl, Supervisorin DGSv,
Karriere- und Bildungsberaterin
Marita Hellmann, Dipl.-Supervisorin, Qigonglehrerin
1012.51 23.04.–25.04.10
Fr. 16.00–20.15 Uhr, Sa. 10.00–18.00 Uhr, So. 10.00–
14.15 Uhr, 18 UStd./220,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)



Propädeutikum für akademische Berufe

Juristen-, Mediziner-, Wirtschaftsdeutsch, etc. – das alles soll man in nur zwei Monaten lernen können?!? Natürlich nicht. Aber trotz aller Unterschiede spezifischer sprachlicher Diskurse gibt es doch Gemeinsamkeiten. Diese typisch wissenschaftssprachlichen Strukturen sollen entdeckt, analysiert und erlernt werden. Dies soll zunächst an einfachen, dann mit fortschreitender Kursdauer an immer schwierigeren Hör- und Lesetexten erprobt werden. Schließlich sollen die Teilnehmer selbst adäquate Texte produzieren.

Themenschwerpunkte des Kurses sind alle Bereiche von politischer und gesellschaftlicher Bedeutung (Ökonomie, Recht, Ökologie, Religion, Soziologie etc.) Diese Themenbereiche werden in einzelnen Unterrichtseinheiten erarbeitet.

Eine persönliche Anmeldung in unserem Büro ist unbedingt erforderlich.

Wolf Gutzmer (Koordination)

1002.01 11.01.–17.03.10

1002.02 27.04.–01.07.10

1002.03 20.07.–15.09.10

1002.04 12.10.–09.12.10

mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr, 250 UStd./570,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)

Die etwas andere Schreibmaschine

Moderne Textverarbeitungssysteme sind in vielen Arbeitszusammenhängen längst unentbehrliche Werkzeuge geworden. Für viele Anwender jedoch reduziert sich der Funktionsgewinn darauf, Dokumente beliebig oft überarbeiten und mit anderen teilen zu können – ihre eigentlichen Potenziale bleiben ungeahnt.

Anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeitsalltag will das Seminar helfen, die verborgenen Funktionen der Textverarbeitung zu erschließen: Was leisten Formatvorlagen und Bereiche, warum dienen Tabellen nicht nur der Darstellung von Daten und Zahlen, wie lassen sich Textmarken, Querverweise und Hyperlinks nutzen, um Dokumente zu vernetzen, wozu benötigt man Notizen, wie lässt sich die Aufzeichnung von Änderungen in Teams sinnvoll einsetzen oder wie lassen sich ganze Dokumente oder einzelne Bereiche vor versehentlicher bzw. unerwünschter Änderung schützen.

Wolf Gutzmer

1012.47 20.01.+03.02.10

2-mal mi., 14.30–17.00 Uhr, 6 UStd./30,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)



Arbeitskreis Integrationskurse

Techniken des Lesens und Schreibens

Immer häufiger sind wir in den DaZ-Kursen mit Teilnehmenden konfrontiert, die zwar des Lesens und Schreibens mächtig sind, also nicht einen Alphabetisierungskurs besuchen müssen, aber sehr wenig Übung in dieser Kulturtechnik haben. Da stellt sich die Frage, wie wir dieser Gruppe helfen können, die Scheu vor den Buchstaben abzulegen und zu einer größeren Sicherheit im Lesen und Schreiben zu gelangen.

Im Arbeitskreis sollen Erfahrungen mit solchen Teilnehmenden ausgetauscht und besondere Lernformen und Übungen, die diesen Teilnehmern gerecht werden und helfen, vorgestellt und diskutiert werden.

Thomas Wild (Moderation)

1002.11 -1 04.03.10

Do., 13.30–15.00 Uhr, 2 UStd./10,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 34



Arbeitskreis Integrationskurse

Unterrichtsbeobachtung und -reflexion

Wer täglich als Dozent vor einer Klasse oder einem Kurs steht, wird leicht betriebsblind. Für bestimmte unterrichtliche Herausforderungen werden nur noch eingefahrene Handlungsweisen gesehen, und man sieht das, was im Unterricht passiert, häufig aus der eigenen, gelegentlich von Wunschdenken oder

Befürchtungen geprägten, verzerrten Wahrnehmung. Hospitationen sowohl in aktiver wie in passiver Rolle können ein wirksames Mittel sein, solcher Erstarrung im Alltagstrott zu entkommen. Im Arbeitskreis geht es um Methoden, solche kollegiale Fallberatung wirksam zu betreiben.



Thomas Wild (Moderation)

1002.11 -2 16.06.10

Mi., 13.30–15.00 Uhr, 2 UStd./10,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 34

Intensivkurs Deutsch

Die Kurse richten sich an Erwachsene, die die deutsche Sprache lernen bzw. ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vertiefen und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Insgesamt bieten wir fünf Kursstufen an, die bis zum Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens führen. Regelmäßige Tests erlauben die Überprüfung der Lernfortschritte. Bei Vorkenntnissen hilft ein Einstufungstest, die passende Stufe zu bestimmen. Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung in unserem Büro im IZB ist daher unbedingt erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden zusätzliche Kurse eingerichtet.

Unsere Dozentinnen und Dozenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich DaF.

In den ersten drei Stufen werden Grundkenntnisse in der deutschen Umgangssprache und die wesentlichen grammatikalischen Strukturen vermittelt. Jeder Kurs endet mit einem Test, der zum Abschluss der Stufe 3 dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens entspricht.



Nach der 3. Stufe können Sie sich in allen wichtigen Alltagssituationen sprachlich zurechtfinden, sich an Gesprächen im Alltag beteiligen, Texte zu Alltagsthemen verstehen und einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich darstellen.

In der Stufe 4 und 4A werden Sie Ihren Wortschatz systematisch

erweitern und Ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik festigen, so dass Sie schließlich auch komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft verstehen und bearbeiten können. Kurzreferate und Diskussionen sollen schließlich dazu beitragen, auch die mündliche Sprachkompetenz zu erhöhen.

Wolf Gutzmer (Koordination)

1001.S1 11.01.–22.02.10
 1001.S2 01.03.–13.04.10
 1001.S3 19.04.–02.06.10
 1001.S4 14.06.–23.07.10
 1001.S5 02.08.–10.09.10
 1001.S6 20.09.–29.10.10

mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr, Tutorien am Nachmittag,
 200 UStd./398,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Integrationskurse / Berufsorientierte Deutschkurse

Diese Kurse richten sich an Zuwanderer, die für längere Zeit in Deutschland leben werden. Ziel ist es, die sprachlichen Fähigkeiten für die Kommunikation in Alltag und Beruf zu erwerben. Einen Schwerpunkt bildet der Bezug zur Arbeitswelt. Sprachlich und inhaltlich stehen darum Themen wie Arbeitsmarkt, Bewerbung und Vorstellung, aber auch das deutsche Sozialsystem und seine verschiedenen Institutionen immer wieder im Vordergrund. Im Elternintegrationskurs liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit Erziehung, Bildung und Ausbildung in Deutschland.

Die Kurse dauern rund 6 Monate mit insgesamt 600 Unterrichtsstunden (Elternkurs: rund 9 Monate mit 900 Unterrichtsstunden) und sind in 6 bzw. 9 Stufen á 100 Unterrichtsstunden unterteilt. Ein Einstieg ist zu Beginn jeder Stufe möglich, die Kurse richten sich also nicht nur an Anfänger. Ein Einstufungstest hilft Ihnen und uns, die optimale Stufe für Sie zu finden. Die obligatorische Abschlussprüfung ist der „Deutschtest für Zuwanderer“ (telc).

Eine persönliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Hier erledigen wir auch mit Ihnen die notwendigen Formalitäten.

22.01.–18.02.10	02.06.–01.07.10
19.02.–18.03.10	02.07.–29.07.10
19.03.–29.04.10	30.08.–28.09.10
Osterferien:	29.09.–26.10.10
29.03.–09.04.10	27.10.–25.11.10
30.04.–01.06.10	26.11.–23.12.10

Thomas Wild (Koordination)

mo.–fr., 5-std., 9.00–13.15 Uhr, 100 UStd. je Stufe/235,- €
 (Kostenübernahme od. Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Tempel-Bau Nord GmbH	
Altbau-Neubau-Sanierung-Renovierung	
Urnaer Str. 44 44145 Dortmund	
Telefon: 0231 / 84796683 Fax: 0231 / 84796685 E-mail: service@tempel-bau-nord.de	

Grammatik

Haben Sie Probleme mit der deutschen Grammatik? Möchten Sie Ihren Stil verbessern? Oder möchten Sie einfach nur wissen, welchen Regeln der „richtige“ Sprachgebrauch folgt? Unser Grammatikkurs gibt einen Überblick über grundlegende Strukturen der deutschen Sprache und fasst die zentralen Regeln ihrer Grammatik zusammen. Dabei werden auch logische Strukturen deutlich, deren Kenntnis eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Stil erlaubt und uns nicht zuletzt auch etwas über unsere Sicht der Dinge verrät.

Christoph Krämer
 1001.31-1 18.01.–22.02.10
 -2 15.03.–30.04.10
 -3 10.05.–18.06.10
 mo.–fr., 3-std., 14.15–16.45 Uhr, 75 UStd./190,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Schreibtraining

Schreiben kann man lernen

Wörter zu kennen, ist das Eine, sie auch richtig im Satz zu benutzen, das Andere.

Schreiben in der Fremdsprache macht Schülern immer wieder Angst. Das muss nicht sein! Das kann man üben. In kleinen Schritten entdecken Sie in diesem Kurs, dass es sogar Spaß machen kann, sich schriftlich in der Fremdsprache auszudrücken.

Natürlich gibt es dabei Tricks und Strategien, doch in erster Linie muss man es versuchen und üben. Fehler sind dabei wichtige Stationen auf dem Weg zum eigenen Text. Und alle Texte, die Sie schreiben, werden korrigiert und ausführlich besprochen!

Teilnahmevoraussetzung: Deutschkenntnis auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER).

Gudrun Gründgen
 1001.32 -1 20.01.–10.02.10
 -2 10.03.–31.03.10
 -3 28.04.–19.05.10
 -4 23.06.–14.07.10
 4-mal mi., 3-std., 15.00–18.15 Uhr,
 3-mal so., 11.00–18.00 Uhr, 36 UStd./150,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Oberstufe

Haben Sie auch nach dem erfolgreichen Abschluss der Mittelstufe das Interesse an der deutschen Sprache nicht verloren? Sie möchten Ihre Deutschkenntnisse im Gegenteil weiter verbessern? Sind Sie vielleicht sogar neugierig auf deutschsprachige Literatur geworden sind? Oder möchten Sie lernen, wie Sie Ihre Meinung in Diskussionen mit angemessenen sprachlichen Mitteln vertreten können und dabei auch Ihren Stil weiterentwickeln? Unsere Oberstufe Deutsch bieten Ihnen hierzu die Gelegenheit und sie bereitet auch – aber eben nicht nur – auf die Zentrale Oberstufenprüfung (ZOP) oder das Kleine Sprachdiplom vor.

1001.41 Termine etc. auf Anfrage
 mo.–fr., 14.15–16.45 Uhr, 60 UStd./150,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Mit jedem Buch auf Ihrer Seite
 24 Stunden Lieferservice kostenfrei

LITFASS
 Ihre Buchhandlung.
 www.litfass-buecher.de

Münsterstraße 107
 D-44145 Dortmund
 t +49 0231 83 47 24
 f +49 0231 83 02 92
 info@litfass-buecher.de

Mo.–Fr. 10-20 Uhr
 Sa. 10-14 Uhr

Workshop Acryl

Acrylfarben sind besonders leuchtend und von großer Farbtiefe. Sie lassen sich deckend oder transparent auftragen. In diesem Workshop gibt es die Möglichkeit, sich anhand von abstrakten oder gegenständlichen Motiven mit den Farben vertraut zu machen. Acrylfarbe ist vorhanden und kann gegen ein Entgelt mitbenutzt werden. Für Anfänger und Fortgeschrittene.

Bitte mitbringen: Pinsel (z. B. Größe 4, 10 und 16), eine Schürze, ein bis zwei Keilrahmen oder Bogen Acrylpapier.

Erika Grabe

1015.23-1 26.02.10

-2 11.06.10

jeweils Fr., 10.00–17.00 Uhr, 8 UStd./21,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Kunst & Kultur

Unter dieser Rubrik finden sich unterschiedlichste Angebote von Ausstellungsbesuchen bis hin zu Malereikursen. Zum einen sollen durch eigenes intensives Schaffen die persönlichen kreativen Potenziale entdeckt, entfaltet und erweitert werden, zum anderen soll eine „Schule des Sehens“ die ästhetischen Gesetze unserer Wahrnehmung bewusst machen. Die Beschäftigung mit – nicht nur – unseren (Wert-)Vorstellungen von Schönheit und Harmonie ist zugleich auch die Auseinandersetzung mit den eigenen und/oder fremden Orientierungen und erlaubt – etwa in der Pädagogik – Veränderungs- und Gestaltungsprozesse in unserem Alltag zu thematisieren und zu reflektieren.

Workshop Zeichnen

Bis zum 16. Jahrhundert dienten die Zeichnungen vor allem als Skizzen für große Gemälde. Aber schon Dürer schätzte die Schönheit einer schlichten Zeichnung. Genau hinzusehen, Dinge des Alltags neu zu entdecken, Formen zu erfassen, Graustufen und Schattierungen zu erkennen und wiederzugeben sind einige der Inhalte des Workshops. Für Anfänger und Fortgeschrittene

Bitte bringen Sie sich Zeichenpapier, verschieden harte Bleistifte, Radiergummi und/oder andere Zeichenmittel wie Kohle mit.

Erika Grabe

1015.24 29.03.10

Mo., 10.00–17.00 Uhr, 8 UStd./21,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Die Aquarell-Malerei

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Von der Aquarell-Malerei geht eine ganz besondere Faszination aus: Die Farben sind zart, frisch und transparent und der Zufall scheint immer seine Hand im Spiel zu haben. Es gibt wohl kaum ein Medium, mit dem sich so zarte Bilder malen, so duftig leichte Farbflächen anlegen lassen. Und es entstehen Formen, die wie Bilder aus einem Traum erscheinen. Das Überraschungsmoment, das die Aquarell-Malerei birgt, macht selbst das Gestalten von einfachen Motiven zum Vergnügen. Es scheint fast so, als würden die in Wasser gelösten Farben auf dem Papier ein Eigenleben entfalten. Ein Gutteil der Kunst liegt darin, ihr ‚Verhalten‘ vorherzusehen und zu steuern.

Erika Grabe

1015.21-1 23.02.–23.03.10, 5-mal, 15 UStd./32,50 €

-2 11.05.–18.05.10, 2-mal, 6 UStd./13,00 €

-3 08.06.–06.07.10, 5-mal, 15 UStd./32,50 €

jeweils di, 14.30–16.45 Uhr

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Malerei in Acryl

Wie Sie abstrakte und/oder gegenständliche Bildgestaltungen aufbauen können, vermitteln Ihnen diese Kurse. Vom Einzelbild über Variationen bis hin zur Serie erstrecken sich dabei die kreativen Gestaltungsmöglichkeiten. Ob Reliefs mit eingearbeiteten Strukturmitteln aus Küche und Keller oder großflächige Collagen z. B. mit Fundstücken und Erinnerungsobjekten – experimentieren Sie unter Anleitung mit verschiedenen Techniken der Acrylmalerei und lassen Sie sich durch Anregungen, Tipps, Erfahrungsaustausch und individuelle Beratung inspirieren.

Bitte mitbringen: Malkartons (ca. 40 x 60 cm oder größer) oder stabiles Papier (z. B. Tapete, Packpapier) oder Malplatten/Keilrahmen in gewünschten Größen, Acrylfarben (z. B. 200 ml – Tuben in Gelb, Rot, Blau, Weiß und Schwarz), Borstenpinsel, weiße Teller, Lappen, Frischhaltefolie, Kreppklebeband, Schere, Bleistift, Papier zum Vorzeichnen sowie weitere Materialien nach Wunsch. Für AnfängerInnen stehen zum Einstieg Materialien gegen Gebühr zur Verfügung. Weitere Termine sind nach Absprache möglich.

Gabriele Kaiser

1015.22-1 21.01.–11.03.10, 8-mal, 32 UStd./68,- €

-2 18.03.–22.04.10, 6-mal, 24 UStd./51,- €

do., 18.00–21.15 Uhr

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Auf Abruf

Ausstellungsbesuche mit Bus und Bahn

Der Besuch einer Ausstellung oder eines Museums in einer Gruppe macht nicht nur mehr Spaß sondern ermöglicht auch eine professionelle Führung. Sie können sich unverbindlich in unsere Telefonliste aufnehmen lassen und wir werden uns etwa eine Woche vor dem geplanten Termin nach Ihrem Interesse erkundigen. Davon unabhängig können Sie sich aber natürlich auch direkt zu einzelnen Terminen anmelden. Es entstehen anteilige Kosten für Fahrt, Eintritt, Führung und Organisation. Übrigens: Lange Fußwege werden vermieden.

Folgende Termine sind für das 1. Halbjahr 2010 geplant:

21.01.10: „Material als Motiv“ – Emil Schumacher-Museum Hagen. Die Eröffnungsausstellung ist Emil Schumacher selbst gewidmet. Auf 1100 Quadratmetern wird sein gesamtes Oeuvre präsentiert, von den Anfängen bis hin zu den großen Leinwänden der achtziger und neunziger Jahre des 20. Jahrhunderts.

18.02.10: „Linien stiller Schönheit“ – Museum DKM Duisburg. Der Titel ist Programm: alle Werke der Sammlung wollen in Stille geschaut oder ersehen werden.

18.03.10: „Hinterlassenschaften“. Kolumba – Kunstmuseum des Erzbistums Köln. Ausgehend von der im Krieg zerstörten Kolumbakirche und den archäologischen Funden ihrer Geschichte, dokumentiert die Ausstellung Spuren menschlicher Existenz, die sich in Dokumenten und alltäglichen Gebrauchsgegenständen ebenso niederschlagen wie in künstlerischen Arbeiten.

15.04.10: „Das schönste Museum der Welt“ – Museum Folkwang Essen. Im Mittelpunkt steht die Rekonstruktion der Sammlung, die, von K. E. Osthaus 1902 begründet, nach seinem Tod 1921 in Essen zu einer Institution mit weltweiter Ausstrahlung weiterentwickelt wurde. Der Mitbegründer des MoMA in New York, Paul J. Sachs, sagte 1932, Folkwang sei „das schönste Museum der Welt“.

20.05.10: Museum Ostwall im Dortmunder U

17.06.10: „Le Grand Gestel!“ – museum kunst palast Düsseldorf. Internationale Malerei von Pollock bis Schumacher

Michael Schulz-Runge
1015.01 Exkursion, jeweils do.
Näheres bitte telefonisch unter 0231/57 12 39 erfragen.

Politik-AG

Die Politik-AG greift – auch in Absprache mit den TeilnehmerInnen – wesentliche und aktuelle Themen aus dem Bereich der kommunalen bis internationalen Politik auf. Diskutieren, Argumentieren, Meinungen austauschen auf der Basis aktueller Veröffentlichungen (z. B. Zeitungsartikel, Statistiken, Aufsätze) stehen im Mittelpunkt unserer Gesprächsrunde.

Vorkenntnisse zur Teilnahme an diesem Seminar sind nicht erforderlich, ausschlaggebend ist das Interesse an gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen und dem Austausch darüber.

Michael Schulz-Runge

1014.01-1 13.01.–03.03.10

-2 10.03.–28.04.10

-3 05.05.–23.06.10

jeweils 8-mal mi., 10.30–12.00 Uhr, 16 UStd./32,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Gesellschaft im Spiegel der Literatur

Wie kaum ein anderes historisches Dokument bringt Literatur uns Leben und Denken vergangener Epochen nahe – sicherlich nicht *das* Leben und *das* Denken, zumindest aber einzelne Strömungen. Aus einer historischen Distanz heraus ist die Auseinandersetzung mit Literatur also quasi auch archäologisches Werkzeug.

Aber ist es auch möglich, über die zeitgenössische Literatur einen vergleichbaren Blick auf unsere eigene Kultur, auf unsere eigene Gegenwart zu werfen? Oder gestattet sie zumindest einen „distanzierten Blick“ auf fremde Kulturen?

An ausgewählten literarischen Beispielen aus verschiedenen Ländern und (Sub-)Kulturen soll eine solche archäologische Perspektive erprobt werden: Wie sehen die Autoren ihre/unsere Gesellschaft, ihre/unsere (Sub-)Kultur? Was verraten sie über das Denken und Fühlen der Menschen?

Die Auswahl der Literatur erfolgt gemeinsam während der Vorbereitungen.

Wolf Gutzmer

1014.02 12.04.–28.06.10 (nicht am Pfingstmontag)

Vorbereitung am 15.03.10

5-mal mo., 14-tägig., 19.00–20.30 Uhr, 10 UStd./20,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)

Kochen und Kultur

Die Fiestas der Frida Kahlo

Kochen wie im Blauen Haus

Im Blauen Haus der Frida Kahlo und Diego Riveras wurde viel gekocht und gefeiert. Für Frida Kahlo war Kochen kulturelles Handeln; sie schöpfte aus dem Reichtum der mexikanischen kulinarischen Tradition, die sich nach der Conquista langsam aus der Vermischung der indianischen und spanischen Küche entwickelt hat und die Aromen und Ingredienzien der Neuen und Alten Welt in sich vereint. Fridas Fiestas, die jahreszeitlich oder aus religiösen und familiären Anlässen gefeiert wurden, waren legendär nicht nur wegen ihrer kulinarischen, sondern auch ihrer künstlerischen Qualität: Auswahl und Arrangement des zum Thema passenden Decors entsprachen Fridas ästhetischen Ansprüchen. An diesem Abend kochen wir ein fünfgängiges Menue nach Rezepten Frida Kahlos und lassen uns vom *sabor* (Duft und Geschmack) von Avocados, Chili, Mais, Tomatillos und Kürbisblüten verführen.

Evelyn Wilke

1013.21 09.02.10

Di., 18.00–21.15 Uhr, 2 UStd./25,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, (Info: 0231/57 12 39)

Sprache & Landeskunde für Schlemmer

In diesen Kursen ist das Sprachenlernen wirklich ein Genuss! Beim gemeinsamen Kochen und Essen landestypischer Spezialitäten lernen sich Vokabeln fast von selbst. Was man nicht nur hört, sondern auch anfassen, riechen und schmecken kann, das merkt man sich eben besser. Und (fast) ganz nebenbei erfahren Sie auch viele Details rund um die Küche und das Leben in den jeweiligen Ländern. Die Veranstaltungen werden von Muttersprachlerinnen geleitet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Aktuelle Angebote machen wir rechtzeitig über Aushänge, in der Presse und auf unserer Homepage bekannt. Wir setzen Sie aber auch gerne auf unsere Telefonliste und informieren Sie dann rechtzeitig über aktuelle Angebote.

Christiane Brenk

1013.20 Termine auf Anfrage

jeweils 2-mal, 17.30–21.30, 2 UStd./40,- €

(zzgl. 10,- € für die Zutaten)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Landeskunde

Orientierungskurs

Dieses Seminar richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund und bietet einen Einblick in Geschichte und Gegenwart des politischen und sozialen Systems der BRD.

Die neuere deutsche Geschichte wird ebenso thematisiert wie das parlamentarische System und die Rechtsordnung. Darüber hinaus werden auch die verschiedenen gesellschaftlichen Institutionen vorgestellt, mit denen wir – direkt oder indirekt – tagtäglich konfrontiert sind. Schließlich werden kulturelle Besonderheiten und interkulturelle Differenzen diskutiert.

Thomas Wild (Koordination)

22.01.–04.02.10 02.06.–17.06.10

19.02.–04.03.10 02.07.–15.07.10

19.03.–01.04.10 30.07.–12.08.10

30.04.–14.05.10 30.08.–14.09.10

jeweils 9-mal mo.–fr., 09.30–13.15 Uhr, 45 UStd./70,50 €
(Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (0231/83 98 22)

Kommunikation und Landeskunde

Das Seminar richtet sich an ausländische Mitbürger, die sich über Geschichte, Kultur und Gesellschaft der BRD informieren möchten. Dabei werden so unterschiedliche Themen wie das Bildungssystem, das politische System und seine Institutionen, der Arbeitsmarkt oder das System sozialer Sicherung, aber auch Kultur und Freizeit behandelt.

Die verschiedenen Themen werden anhand von Hörbeispielen und kurzen Texten eingeführt und anschließend diskutiert.

Das Seminar soll dazu beitragen, dass sich „Fremde“ vielleicht weniger fremd fühlen, dass das Fremde zwar nicht vertraut, vielleicht aber verständlicher und so vorhersehbarer erscheint.

Das Konzept des Seminars ist grundsätzlich offen, so dass die besonderen Wünsche der Teilnehmenden berücksichtigt werden können.

Patrick Raszelenberg

1003.01-1 18.01.–19.02.10

-2 01.03.–26.03.10

-3 26.04.–25.05.10

-4 21.06.–16.07.10

mo.–fr., 20-mal 3-stdg., 14.30–17.00 Uhr, 60 UStd./150,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (0231/83 98 22)

Interkulturelle Begegnung – Tanz

Fremdartige Musik und Tänze vermitteln uns seit jeher Einblicke in fremde Kulturen. Wenn die fremde Sprache nicht gesprochen und verstanden wird, sind sie oftmals sogar das wichtigste Kommunikationsmittel im interkulturellen Austausch. Und sie verorten viel vom kulturellen, aber auch politischen oder sozialen Ursprung des Anderen.

Diese Veranstaltungen finden im Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12, statt. Nähere Informationen unter 0231/57 12 39.



© jokant/PIXELIO

Salsa

Musik und Tanz sind die Medien, die den interkulturellen Austausch, die gegenseitige Beeinflussung und nicht selten die Verschmelzung unterschiedlichster Traditionen am deutlichsten spiegeln. Salsa ist hier keine Ausnahme – im Gegenteil: Die wichtigsten Zutaten dieser „Sauce“ kommen aus den Ländern Kuba, Puerto Rico, USA (vor allem aus New York) und Kolumbien.

Wie kein anderes Medium sind Musik und Tanz also dazu geeignet, das Andere nicht nur studieren, sondern sich aktiv darauf einzulassen. Vor diesem Hintergrund ist Tanz nichts anderes als interkulturelles Lernen: Er macht uns ein Stück weit offener und toleranter. Auch dann, wenn es sogar viel Spaß macht.

Angel Figueroa stammt aus Equador und arbeitet seit 1998 als Tanzlehrer.

Wochenend-Workshops für Anfänger u. Fortgeschrittene

Angel Figueroa

1003.65/66 -1	06./07.03.10
-2	08./09.05.10
-3	12./13.06.10
-4	10./11.07.10
-5	07./08.08.10

Anfänger (1003.65) 12.00–14.30 Uhr

Fortgeschrittene (1003.66) 14.30–17.00 Uhr

jeweils Sa./So., 6 UStd./40,- €

Anfänger

Angel Figueroa/Giulia Casella

1003.61-1 14.01.–04.03.10

-2 11.03.–29.04.10 (nicht am 01.04.)

-3 06.05.–24.06.10

jeweils 8-mal do., 18.30–20.00 Uhr, 16 UStd./80,- €

Anfänger mit Vorkenntnissen

Angel Figueroa/Giulia Casella

1003.62-1 13.01.–03.03.10

-2 10.03.–28.04.10

-3 05.05.–23.06.10

jeweils 8-mal mi., 20.00–21.30 Uhr, je 16 UStd./80,- €

Mittelstufe

Angel Figueroa/Giulia Casella

1003.63-1 13.01.–03.03.10

-2 10.03.–28.04.10

-3 05.05.–23.06.10

jeweils 8-mal mi., 18.30–20.00 Uhr, je 16 UStd./80,- €

Rueda

Angel Figueroa

1003.64-1 08.01.–26.03.10

-2 09.04.–25.06.10

12-mal fr., 20.00–21.30 Uhr, je 24 UStd./Gebühr auf Anfrage



druckwerk
kollektivbetrieb

**satz
druck
verarbeitung**
schwanenstr. 30
44135 dortmund
tel.: 5860915
fax: 5860921
www.druckwerk.info

Orientalischer Tanz

Der Kurs steht unter dem Motto: Wohlgefallen am Tanz, an der Musik, am Lachen und am Leben – schließlich befreit Tanzen die Seele und gibt Freude, Energie und Lebenslust. Den Teilnehmerinnen wird der Ausdruck eines alten weiblichen Selbstbewusstseins und Körpergefühls vermittelt, um mit einer spezifisch weiblichen Art der Gesunderhaltung die eigenen Selbsthilfkräfte zu aktivieren.

Bitte mitbringen: Hüfttuch oder Schal, Body, Gymnastikschuhe, Leggings.

Gisela Hadoui

1013.61-1 11.01.–08.03.10

-2 12.04.–14.06.10

je 9-mal mo., 17.30–19.00 Uhr, 18 UStd./52,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12

(Info: 0231/57 12 39)

Dialog der Kulturen

Die hierunter gefassten Veranstaltungen zielen darauf ab, immer wieder vielfältige Anlässe und Räume zu schaffen für die Begegnung von Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft, die aber zumindest eines gemeinsam haben: Das Interesse an dem Anderen.

Interkulturelle Beziehungen durch Sport und Spiel

Gerade an einem Ort wie der Dortmunder Nordstadt sind Begegnungen von Angehörigen verschiedener Kulturkreise vorprogrammiert. Hinderlich sind dabei aber immer wieder Vorurteile oder gar Ressentiments. Diese sind ohne neue Erfahrungen und ohne Kommunikation jedoch nur schwerlich abbaubar. Sport und Spiel eignen sich vorzüglich als Kommunikationsform und Erfahrungsfeld, insbesondere, wenn es an einer gemeinsamen Sprache noch fehlt.

Christoph Krämer

1013.10-1 09.01.–26.06.10

(nicht in den Osterferien u. am 1. Mai)

21-mal sa., 3-std., 11.30–14.00 Uhr, 63 UStd./6,- €

1013.10-2 12.01.–29.06.10

(nicht in den Oster- u. Pfingstferien)

22-mal di., 19.30–22.00 Uhr, 66 UStd./7,- €

Sporthalle Nordmarkt-Grundschule (Info: 0231/533 37 62)

Wer sind wir?

Das Weiterbildungsinstitut Ruhr (WIR – gegründet 1997) ist das Bildungswerk des Vereins zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens e.V. (VFZ) und vom Land NRW als Einrichtung der Weiterbildung anerkannt. Es ist unmittelbar den satzungsgemäßen Zielen des Trägers verpflichtet und verfolgt diese im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes NW. Sitz des WIR ist das Interkulturelle Zentrum am Burgtor (IZB) in Dortmund.

Das WIR ist regional und überregional eng mit anderen Institutionen und Bildungsträgern vernetzt. Kooperationsvereinbarungen bestehen u.a. mit der TU Dortmund, der VHS Rahmede und dem Figurentheater-Kolleg Bochum. WIR ist Mitglied in der *Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung* (LAAW NRW), im *Fachverband Deutsch* (FaDaF), über den Träger darüber hinaus im *Paritätischen* und im ISB e.V. (Interessensgemeinschaft sozialgewerblicher Beschäftigungsinitiativen).

Wo stehen wir?

Wir begreifen Bildung als Schlüssel, um den Anschluss an die gesellschaftliche, technologische und wirtschaftliche Entwicklung nicht zu verpassen. Lebensbegleitendes Lernen ist in der Informations- und Wissensgesellschaft Grundvoraussetzung für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die individuelle Zukunftsfähigkeit – es ist elementare Daseinsvorsorge. Bildungsziel ist also vorranglich die Erweiterung persönlicher und beruflicher Handlungskompetenzen – und schließt als solches in einer zunehmend von kultureller Vielfalt geprägten Gesellschaft gerade auch die Entwicklung interkultureller und sozialer Kompetenzen mit ein.

Was wollen wir?

Das WIR möchte allen die Möglichkeit bieten, sich *umfassend* weiterzubilden. In diesem Sinne ist es selbstverständlich, dass wir uns nicht auf bloße Wissensvermittlung oder Aneignung isolierter Techniken beschränken, sondern die Person als Ganzes mit ihrem individuellen Hintergrund und ihren unterschiedlichsten Fertigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen in den Bildungsprozess einbeziehen.

Als Bildungswerk des VFZ e.V. setzt das Weiterbildungsinstitut Ruhr den Schwerpunkt seiner Arbeit auf interkulturelle Begegnung und Austausch sowie die Integration ausländischer Mitbürger. Der Förderung der Schlüsselkompetenz Sprache gilt dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.

Darüber hinaus will das WIR insbesondere ein Sinn- und Orientierungsangebot bereitstellen, das dem Einzelnen erlaubt, sich die Vielfalt der Grund- und Werthaltungen in der modernen Gesellschaft zu erschließen und sich in die Auseinandersetzung um ihren Geltungsanspruch einzumischen.

Dortmund, Mai 2009

Englisch

Sie wissen nicht, welcher Kurs der richtige für Sie ist? Sie können an den angegebenen Terminen nicht oder das von Ihnen gesuchte Angebot steht nicht in diesem Heft? Bitte sprechen Sie uns an, denn bei entsprechendem Interesse bieten wir Ihnen auch

Kompaktkurse, Wochenendseminare, Kurse für bestehende Gruppen, Senioren-, Kommunikations- oder Grammatikkurse und andere Seminare an. Alle Kurse werden – soweit nicht anders vermerkt – von Christiane Brenk geleitet und finden im Interkulturellen Zentrum am Burgtor statt. Nähere Informationen unter



© Stefan Willuda/Pixelio

0231/57 12 39.

Anfänger ohne Vorkenntnisse – 55 plus

First Choice Starter

1011.51-1 15.01.–26.02.10 7-mal, 14 UStd./28,- €
 -2 05.03.–30.04.10 7-mal, 14 UStd./28,- €
 -3 07.05.–25.06.10 6-mal, 12 UStd./24,- €
 fr., 14.00–15.30 Uhr

Anfänger mit leichten Vorkenntnissen – 55 plus

First Choice Starter

1011.52-1 14.01.–25.02.10 7-mal, 14 UStd./28,- €
 -2 04.03.–22.04.10 7-mal, 14 UStd./28,- €
 -3 29.04.–24.06.10 6-mal, 12 UStd./24,- €
 do., 14.00–15.30 Uhr

Anfänger mit Vorkenntnissen I – 55 plus

First Choice Starter (A1)

1011.53-1 14.01.–25.02.10 7-mal, 14 UStd./28,- €
 -2 04.03.–22.04.10 7-mal, 14 UStd./28,- €
 -3 29.04.–24.06.10 6-mal, 12 UStd./24,- €
 do., 10.30–12.00 Uhr

Anfänger mit Vorkenntnissen II – 55 plus

Headway (A2)

1011.54-1 15.01.–26.02.10 7-mal, 14 UStd./28,- €
 -2 05.03.–30.04.10 7-mal, 14 UStd./28,- €
 -3 07.05.–25.06.10 6-mal, 12 UStd./24,- €
 fr., 10.30–12.00 Uhr

Talk-Time leicht

Der Sprachkurs als „Sprechkurs“

Dieses Seminar bietet AnfängerInnen die Möglichkeit, die englische Sprache aktiv zu gebrauchen und mehr Sicherheit im Umgang mit ihr zu erlangen. Über sprachorientierte Spiele etc. werden vorhandene Kenntnisse zum Einsatz gebracht und neue Fähigkeiten erworben. Vokabeln, Schreibweisen, Aussprache und Grammatik prägen sich so besser ein.

Der Kurs richtet sich an TeilnehmerInnen mit Grundkenntnissen (Grundlagenkurse).

1011.55-1 11.01.–22.03.10, 6-mal, 12 UStd./24,- €
 -2 19.04.–21.06.09, 5-mal, 10 UStd./20,- €
 14-tägl. mo., 15.30–17.00 Uhr

English Grammar – 55 plus

Englisch gibt Ihnen manchmal Rätsel auf? Die „English Grammar“-Kurse widmen sich gezielt den „Problemzonen“ wie z. B. der Frage, wann man das Past Simple und wann das Present Perfect benutzt und klärt, wie die Frage „Want you to learn English?“ eigentlich lauten müsste.

Themen im 1. Halbjahr 2010:

- Einfache Gegenwart und Verlaufsform
- Einfache Vergangenheit und Verlaufsform
- Einfache Vergangenheit und Vollendete Gegenwart
- Vollendete Gegenwart und Verlaufsform
- Der Satzbau bei Aussagen
- Der Satzbau bei Fragen

1011.55-1 13.02.10, 10.00–12.00 Uhr
 -2 13.02.10, 13.00–15.00 Uhr
 -3 13.03.10, 10.00–12.00 Uhr
 -4 13.03.10, 13.00–15.00 Uhr
 -5 12.06.10, 10.00–12.00 Uhr
 -6 12.06.10, 13.00–15.00 Uhr
 jeweils 1-mal sa., 2 UStd./5,- € (beide Kurse an einem Termin zusammen 8,- €)

Weiterführende Kurse

Unsere weiterführenden Kurse sind zu großen Teilen literaturorientiert. Kurzgeschichten, vereinfachte Romane und andere Texte der entsprechenden Schwierigkeitsstufen – mal leicht, mal knifflig – werden gelesen, besprochen und über Formulierungen, Vokabel- und Grammatikübungen vertiefend bearbeitet. Vor allem auf den leichteren Stufen kommen zusätzliche Materialien und Einheiten zur Erweiterung und Vertiefung hinzu.

Englisch mittel – 55 plus

1011.56-1 12.01.–23.02.10
-2 02.03.–20.04.10
-3 27.04.–22.06.10

je 7-mal di., 17.30–19.00 Uhr, 14 UStd./28,- €

Englisch für Fortgeschrittene – 55 plus

1011.57-1 12.01.–23.02.10
-2 02.03.–20.04.10
-3 27.04.–22.06.10

je 7-mal di., 13.30–15.00 Uhr, 14 UStd./28,- €

Griechisch ...

Auf Wunsch bieten wir auch weitere Griechischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Ebenso sind Kurse in „Urlaubs-griechisch“ sowie weiterführende Konversationskurse möglich. Erkundigen Sie sich bei uns nach den aktuellen Angeboten und/oder teilen Sie uns Ihre Kursideen und -wünsche mit!

... für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Angeliki Gerontopoulou

1011.61 Termin bitte telefonisch erfragen!

10-mal, 18.00–19.30 Uhr, 20 UStd./40,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

... mit Vorkenntnissen

Angeliki Gerontopoulou

1011.62-1 11.01.–22.02.10
-2 01.03.–19.04.10
-3 24.04.–14.06.10

je 7-mal mo., 19.00–20.30 Uhr, 14 UStd./28,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Körper & Seele

Diese Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse und Techniken, die die körperliche und seelische Gesundheit fördern und den Einzelnen dadurch befähigen, sich den steigenden Anforderungen des – nicht nur beruflichen – Alltags zu stellen. Indem der Einzelne sich seiner eigenen Potenziale vergewissert, versetzt er sich in die Lage, sein Leben aktiv zu gestalten und diese Potenziale zu entfalten.

Gedächtnistraining

Fitness für den Kopf

Vergessene Telefon- oder Geheimnummern, verlegte Brillen, die peinliche Suche nach dem Namen des Gegenüber – wer kennt das nicht? Dieses Seminar bietet zahlreiche Aufmerksamkeitstrainings, Denksportaufgaben, „Gedankenspiele“, Konzentrations- und Gedächtnisübungen und Tricks, die helfen, das Gehirn in Schwung zu halten und ärgerliche Erinnerungslücken zu vermeiden. Die grauen Zellen sollten täglich trainiert werden! Die Gruppen haben den gleichen „Schwierigkeitsgrad“ und sind sehr gut auch für Einsteiger geeignet.

Christiane Brenk

1016.02-1 11.01.–22.02.10

-2 01.03.–19.04.10

-3 26.04.–21.06.10,

7-mal mo., 10.30–12.00 Uhr, 14 UStd./28,- €

1016.03-1 14.01.–25.02.10, 7-mal, 14 UStd./28,- €

-2 04.03.–22.04.10, 7-mal, 14 UStd./28,- €

-3 29.04.–24.06.10, 6-mal, 12 UStd./24,- €

do. 17.30–19.00 Uhr

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Schüßlersalze

... oder wie man mit Hilfe von zwölf ausgewählten Mineralstoffen seine Gesundheit unterstützen und Krankheiten (vorbeugend) behandeln kann. Anhand von äußeren (Gesichts-) Merkmalen lassen sich Mineralstoffmängel oft frühzeitig erkennen. Die Beschreibung der Einzelmittel, die Einnahmemöglichkeiten und Rezepturen geben einen Einstieg in diese Therapieform.

Susanne Putz

Termine bitte erfragen!

2-mal do., 15.30–17.00 Uhr, 4 UStd./10,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Meditatives Malen

Mandalas

Zwischen Kreis und Punkt bietet das Mandala Raum zum Gestalten, Probieren, Konzentrieren, Zu-sich-Finden, Zur-Ruhe-Kommen. In diesem Kurs lernen Sie vielfältige Arten von Mandalas kennen und entdecken verschiedene Möglichkeiten, selbst Mandalas zu entwerfen. Natürlich können Sie auch schon ein wenig in die Wirkung des meditativen Malens mit Mandalas hineinspüren.

Christiane Brenk

1016.01 03.03.–10.03.10

2-mal mi., 14.00–19.15 Uhr, 12 UStd./30,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Traditionelle Thai-Massage

Eine Verbindung aus vorsichtiger Dehnung und Akkupressur, aus Meditation und Energiearbeit mit ganzheitlichem Ansatz. Die traditionelle Thai-Massage wird vorbeugend eingesetzt und kann das allgemeine Wohlbefinden steigern. Sie findet auf einer Bodenmatte und in bequemer Kleidung statt. Die Teilnehmenden wechseln sich in diesem Kurs ab und lernen so die Anwendung und Wirkung dieser traditionellen Behandlung kennen.

Yupin Moormann

1016.31 26.06.–11.07.10

12-mal di., 16.00–19.00 Uhr, 22 UStd./150,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Nähen für AnfängerInnen

Ob mit der Hand oder mit der Maschine – Nähen ist gar nicht so schwer! Mit ein bisschen Übung lassen sich viele Textilien ganz nach Wunsch selbst herstellen und die Haushaltskasse kann auch noch spürbar entlastet werden. Dieser Kurs für AnfängerInnen vermittelt Ihnen die Grundkenntnisse des Nähens. Dabei entscheiden Sie selbst, an welchem Projekt Sie lernen möchten: Kissenbezüge oder Vorhänge nähen, Röcke oder Hosen kürzen ... Eigene Schnittmuster können und sollen gerne mitgebracht werden.

1017.01 Termin auf Anfrage!

Gwenaelle Beauvir-Rädeke

3-mal do., 18.00–20.00 Uhr, 7 UStd./16,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 57 12 39)

Erziehung muss sein

Der richtige Obstbaumschnitt

„Nachdem in den 60er und 70er Jahren viele hochstämmige Obstwiesen wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit der Motorsäge zum Opfer fielen und keine Neuanpflanzungen mehr vorgenommen wurden, hat seit rund 20 Jahren vor allem unter ökologischen Gesichtspunkten ein Umdenken stattgefunden. (...) Für den Erfolg einer Obstbaumpflanzung ist jedoch eine regelmäßige Pflege gerade in den ersten Jahren unerlässlich. Dazu gehört auch der Obstbaumschnitt.“ (www.nabu.de)



© Rainer Sturm/PIXELIO

Nach einer theoretischen Einführung am Vormittag folgt nachmittags die praktische Umsetzung auf einer neu angelegten Streuobstwiese (gefördert vom Kreis Unna).

Brigitte Dadzio

1019.05 06.02.10 (Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 27.03.10)

Sa., 11.00–17.00 Uhr, 7 UStd./25,- €

Kunst- und Kulturscheune Holzwickede/Streuobstwiese (Info: 0231/57 12 39)

Transparenz – Linie – Schmuck

In diesem Workshop werden drei textilen Techniken erprobt und in einem Quilt angewandt: Arbeiten auf Soluvlies, Maschinenquilt und Perlenstickerei. Ausgangspunkt für die Arbeit sind Entwurfsaufgaben, umgesetzt in Skizzen und Zeichnungen. Durch Überarbeitung und Vereinfachung dieser Ergebnisse erhalten wir den Entwurf für eine größere Spitze, die wir dann auf Soluvlies arbeiten. Diese Spitze wird auf einen dreilagigen Untergrund genäht und durch Maschinenquilt in die Fläche eingebunden. Gemeinsame Überlegungen, kleine Materialskitzen und Entwurfsstudien zum freien Maschinenquilt bringen unsere Ideen in Fluss und führen zu einer individuellen Weiterführung des Quilts. Mit Perlen und Pailletten wird die Arbeit im weiteren ausgeschmückt.

Gabi Mett

1019.04 16./17.01.10,

Sa./So., 16 UStd./auf Anfrage

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Patchwork-Anfängerkurs

Im Kurs werden Sie lernen, einen Rollschneider, ein Patchworklineal und eine Schneidematte zu benutzen, um Stoffe zu schneiden. Danach werden Sie mit Hilfe Ihrer Nähmaschine (eine einfache reicht) die Stoffe zusammennähen, um Kissenbezüge, Tischläufer oder Decken zu fertigen. Sie können Muster mitbringen, die Ihnen gefallen, oder den Mustern folgen, die im Kurs gezeigt werden.

Gwenaelle Beauvir-Rädeke
1019.03 24./25.04.10
Vorbesprechung Mo. 12.04.10, 18.00 Uhr
Sa./So., 11.00–17.00 Uhr, 14 UStd./50,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Schmuck selbst gestalten

Ihnen fehlt zum neuen Shirt noch die passende Kette? In Ihren Schubladen liegen noch alte Holzperlen, die Sie gerne edel oder originell umgestalten möchten? Oder vielleicht haben Sie eine Anleitung für Ihr Traumschmuckstück, die aber schwer verständlich ist? Mit Glasperlen, Faden, Draht und Co. sowie mit etwas Phantasie und Beratung lassen sich individuelle Accessoires entwerfen und herstellen. Dabei lassen sich schon mit einfachen Techniken tolle Ergebnisse erzielen. Auch für AnfängerInnen!

Christiane Brenk
1019.01 02.05.10
Sa., 11.00–16.00 Uhr, 6 UStd./12,- €
Vorbesprechung am Mo., 19.04., 18.00 Uhr
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Paolo Bascetta–Sterne

Die bekanntesten und faszinierenden dreidimensionalen Sterne mit zwanzig Spitzen können Sie in diesem Kurs selbst herstellen – und zwar ganz ohne Schere und Klebstoff. Die Sterne können in sehr unterschiedlichen Größen gefaltet werden, so dass sie einzeln oder im Set eine wunderbare Dekoration z. B. für das Fenster sind. In ihnen lassen sich auch kleine Geschenke verstecken, und größere Modelle aus geeignetem Papier werden mit Hilfe einer kleinen Lichterkette zu einer traumhaften Beleuchtung.

Christiane Brenk
1019.02 21.04.+28.04.10
2-mal mi., 16.00–19.10 Uhr, 6 UStd./12,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Kontakt

Büro: W.I.R. – Weiterbildungsinstitut Ruhr
Münsterstr. 9 – 11, 44145 Dortmund
Ruf: 0231/5 33 37 62
Fax: 0231/83 99 92

E-Mail: info@wir-do.de

Homepage www.wir-do.de www.vfz.de (pdL)

Sprechzeiten: siehe Seite 2

Bankverbindung Sparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99 • Kontonr. 181 018 577

Teilnahmebedingungen

Achtung! Für **Bildungsurlaube/ Auslandsseminare** (s. S. 9), unsere **Deutschkurse** sowie für **berufsorientierte Kurse** gelten gesonderte Teilnahmebedingungen und Fristen (siehe www.wir-do.de/downloads.htm), die wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zuschicken.

- Die Anmeldung kann fernmündlich oder schriftlich erfolgen.
- Verbindlichkeit: Mit Eingang der Anmeldung ist diese verbindlich. Ein Kurs findet statt, wenn sich 7 TeilnehmerInnen angemeldet haben. Wichtig: bei Überbelegung der Kurse entscheidet die Reihenfolge der Zahlungseingänge. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, benachrichtigen wir Sie.
- Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.
- Kursgebühren werden mit der Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Überweisung fällig. In Ausnahmefällen ist eine Barzahlung bei Kursbeginn möglich.
- Änderungen in Abweichung von diesem Programm behalten wir uns vor und werden wir Ihnen ggf. umgehend mitteilen.
- Ein Rücktritt von der Anmeldung muss uns zwei Wochen vor Kursbeginn bekannt sein, sonst kann die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet werden. Ausnahme: eine Ersatzteilnehmerin bzw. ein Ersatzteilnehmer wird gefunden.
- Eine Erstattung ohne Abzug erfolgt selbstverständlich, wenn ein Kurs nicht zustande kommen sollte.
- Eine Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden von uns vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.
- Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Absender

Name

PLZ

Ort

Straße

Geburtsjahr Beruf

Telefon privat

Telefon tagsüber

Weiterbildungsinstitut Ruhr
Münsterstr. 9 – 11

44145 Dortmund

Anmeldung

Achtung! Für Bildungsurlaub bzw. Auslandsseminare bitte gesondertes Formular anfordern!

Kursnr.	Kurs	Kursgebühr
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	_____	_____
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	_____	_____
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	_____	_____
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	_____	_____
	Gesamtbetrag	_____

Ich habe die fälligen Kursgebühren auf das Konto des Weiterbildungsinstituts Ruhr bei der Stadtparkasse Dortmund – BLZ 440 501 99, Kontonr. 181 018 577 – überwiesen. (Bitte unbedingt die Kursnummern angeben!)

Ein Verrechnungsscheck liegt bei.

Wie und wo haben Sie von unserem Programm erfahren?

Hiermit melde ich _____ Personen für nebenstehende Veranstaltungen an.

Die Anmeldung ist hiermit verbindlich.

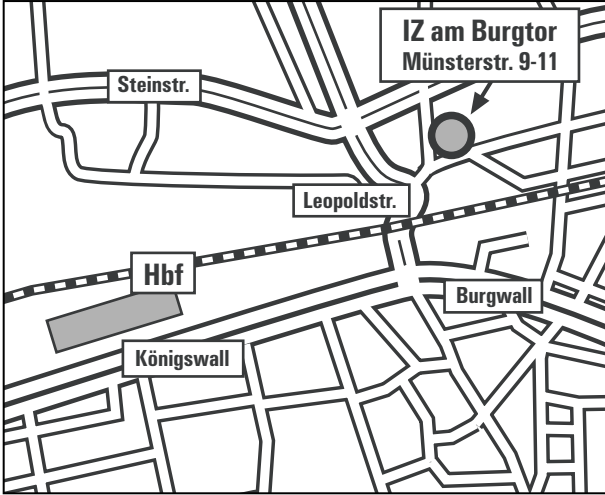
Die Teilnahmebedingungen (siehe Programmheft oder im Internet unter www.wir-do.de) sind mir bekannt. (Die nachfolgenden Rücktrittsbedingungen gelten nicht für Bildungsurlaube und Auslandsseminare!)

Sollte ich mich nicht mindestens 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich abgemeldet haben, bin ich zur Zahlung der gesamten Kursgebühr verpflichtet. Findet sich ein/eine ErsatzteilnehmerIn, so bin ich von dieser Verpflichtung befreit. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € einbehalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Interkulturelles Zentrum am Burgtor



Kunst- und Kulturscheune Holzwickede

